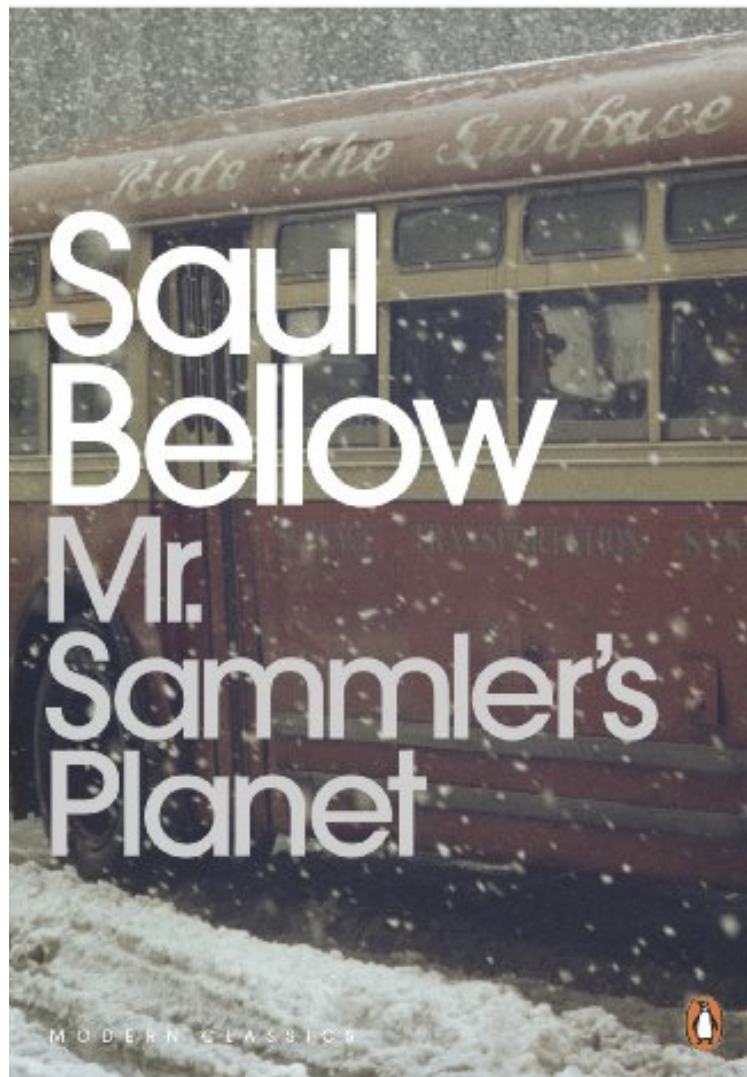


[Free] Mr Sammler's Planet (Penguin Modern Classics)

Mr Sammler's Planet (Penguin Modern Classics)

Von Saul Bellow

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #377066 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-04Erscheinungsdatum: 2013-04-04File Name: B00B2FLDSA | File size: 67.Mb

Von Saul Bellow : Mr Sammler's Planet (Penguin Modern Classics) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mr Sammler's Planet (Penguin Modern Classics):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Mann aus dem Alten Europa in der Neuen WeltVon Dr. Volker HoepferEin anfangs schwieriges Buch. Man muss sich hineinfinden, dann wird es lesenswert.Sammler ist ein gut 70 jhriger um 1975 in New York lebender Jude. Er kommt eigentlich aus Polen, genau gesagt aus Krakau. Ein typischer osteuropischer, hoch gebildeter Intellektueller. Sehr

anglophil, vor dem 2. Weltkrieg für viele Jahre Korrespondent einer Krakauer Zeitung in London. Er war inhaftiert im Konzentrationslager Auschwitz. Seine Erschiebung hat er "berlebt". An der Seite seiner Ehefrau musste er mit den anderen Lagerinsassen zusammen die Grube ausheben, an deren Rand sie dann erschossen und vergraben wurden. Infolge eines Fehlschusses berlebte er. Er hatte das Glück, nicht tief unter den anderen toten Körpern zu liegen sondern weiter oberhalb. Er kroch aus dem Massengrab und flüchtete. Von einem Polen wurde er versteckt und ernährt. Nach Kriegsende schlug er sich Richtung Westen durch. Er berichtet, dass jetzt die Polen die Hauptgegner der überlebenden Juden gewesen seien. Irgendwo im Wald trifft auf einen versprengten deutschen Soldaten, den er ohne Not erschießt. Er berichtet wiederholt über dieses Ereignis und musste bekennen, dass er eine gewisse Lust am Tode sprühte. Nicht eigentlich Rachegefühle, sondern zu seinem eigenen großen Befremden einfach Lust. Durch einen reichen amerikanischen Neffen, ebenfalls ein "Ostjude" wie er ihn nennt, wird er nach New York geholt und lebt dort im Apartment einer verwandten jungen Witwe. Er hat sein eigenes Zimmer, somit sein eigenen kleinen Bereich. Geld bekommt er von diesem großzügigen Verwandten, Dr. Gruner, ein erfolgreicher Arzt. Auch seine Tochter überlebt die Nazizeit in Polen und landet über Umwege ebenfalls in New York. Sie lebt in einem anderen Apartment, auch unterhalten von diesem besagten Dr. Gruner. Das ist der Rahmen in dem sich diese Geschichte abspielt. Fast alles findet in der Gedankenwelt von Sammler statt, in seinem Kopf, jedoch anschaulich und lebendig. Die dramatische Vorgeschichte ist nicht das eigentlich Bestimmende. Er lebt im amerikanischen New York als Fossil des alten Europa. Er existiert unter bescheidenen Bedingungen, lebt in den Tag hinein, schreibt angeblich an einem Buch, an dem er jedoch nicht wirklich arbeitet. Er analysiert die amerikanische Lebensweise, ihre Grundbezeugungen, ihre Lebensphilosophie genauestens. Was ist der Kern des Romans? Es ist die Beziehung zu Sammlers Gönner Dr. Gruner. Inzwischen ein typischer Amerikaner, erfolgreich, wenn auch nicht immer ganz legal, extrovertiert, immer businesslike, schnell am Geschäft, verbindlich, unnachgiebig, aber im Innersten, wie Sammler sagt, gut und aufrichtig. Sein amerikanisches Familienleben ist zerbrochen, die Frau arrogant und überheblich, die Kinder grenzenlos verwöhnt und missraten, keinerlei Zuneigung und Wärme, nur Egoismus und Flachheit. Ihm gegenüber steht Sammler, der alte, vielseitig gebildete, traditionelle Europäer, der das verkörpert, was in seinem jetzigen Lebensraum nichts mehr gilt. Gruner braucht ihn. Sammler ist die einzig verbliebene Wurzel Gruners in der alten Welt. Er ist das Bindeglied in seine Vergangenheit, zu seinen Wurzeln, wie man heute sagt. In der Neuen Welt segelt er erfolgreich sozusagen in einer "großen Yacht" mit dem Wind, er beherrscht, das was er im amerikanischen Leben leisten muss. Er weiß jedoch zu genau, dies alles ist nichts, es ist umsonst. Sammler ist der Kiel, der Ballast, den sein Segelschiff braucht, um nicht zu kentern, um zu überleben, um mit einer gewissen Freude und Zufriedenheit seinen Kurs zu segeln. Er braucht ihn für sein innerstes Seelenheil, für seinen Frieden mit dem Leben. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwischen Heiligkeit und Wahnsinn Von Peer Anhalt New York in den Sechzigern, die Landung des Menschen auf dem Mond steht bevor, als Bellow diesen Roman schreibt. Der Mond ist Mr Sammlers Planet, beschäftigt seine Fantasie, ist seine vielfältigen philosophischen Gedanken über den Zustand der Menschheit aus, der ihm zwischen "Heiligkeit und Wahnsinn" (102) zu schwanken scheint - insofern bezieht sich der Titel auch auf diesen Planeten. Elya Gruner, sein vermöglicher Verwandter, scheint ihm nahe an der "Heiligkeit" zu sein, folgt er doch seinem inneren Gesetz und erfüllt seine Pflichten den Menschen gegenüber. Überwiegend verrückt scheint ihm dagegen der Zustand der Menschheit auf diesem Planeten. Gruners erwachsene Kinder etwa, Angela und Wallace, reich, verwöhnt, demonstrieren das durch ihren fragwürdigen Lebenswandel. Angela ist ein Beispiel für die sexuelle Libertinage jener Zeit, Wallace verfolgt allerlei bizarre Projekte und zeigt ein um das andere Mal seine Verantwortungslosigkeit und Unreife. Aber auch Sammlers eigene Tochter, Shula, gibt Anlass zur Sorge. Sie holt ihren Vater für ein Genie und stiehlt deswegen für ihn das Manuskript eines indischen Professors, der ein Buch über den Mond veröffentlichen will. Oder Sammler beobachtet wiederholt einen schwarzen Taschendieb bei der Arbeit, einen skrupellosen Prototyp der Zeit, der ihn später mit seiner physischen und psychischen Überlegenheit bedroht. Sammler, überlebender des Holocaust, über 70, will eigentlich nur Zuschauer des Lebens sein, er will nicht verurteilen, begreift sich als Mensch mit Schwächen unter seinen Mitmenschen, sieht die Dinge mit der nötigen Abgeklärtheit und analytisch mit Hilfe seines philosophisch gebildeten Verstandes. Am Schluss erleben wir jedoch einen Sammler, der eindeutig moralisch Partei ergreift. Und zwar wird er von seinem Mitgefühl für Gruner überwältigt, als dieser zwar schwache, aber nach Sammlers Meinung gute Mensch, der stets für seine Familie und die Mitmenschen da war, im Sterben liegt. Sammler drängt Gruners Tochter Angela, sich bei ihrem Vater für ihre sexuellen Exzesse zu entschuldigen, was diese ziemlich erbost. Aber hier lässt der Autor den Roman abrupt enden: mit einem leidenschaftlichen Appell an den Zeitgenossen, "die Satzungen seines Vertrages" (im Original: "the terms of his contract") zu erfüllen, von dem "im innersten Herzen jeder Mensch weiß". Bellow balanciert ein gewisses Katastrophengefühl angesichts des von ihm so empfundenen Zeitenbruchs durch seine distanzierte Darstellung, seinen urbanen Stil und eine immer wieder aufblitzende Komik aus. Mag uns dieses Zeitgefühl durch die weitere Entwicklung schon etwas fremd geworden sein, so bleibt das Buch doch ein großer gedanklicher und schriftstellerischer Wurf. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. A Book Capable of Changing You. Von Ein Kunde Both as an example of fine writing and as a book that leaves you thinking deep thoughts, this novel is outstanding. One of my rules for determining the "importance" of any book, movie, or other entertainment piece is whether or not it is capable of inspiring change in its audience. This novel is. Bellow achieves the perfect

balance of interior monologue and narrative in *Sammler*, in which we see the world through the eyes of the erudite elderly man, who, though constrained by his own reserved demeanor, sees the world with his eyes, his mind, and his heart. At a loss, often, to express himself, Sammler filters the world through his intellect. And yet, the truths he knows are intuitive, and he realizes that value in life is found through making and acknowledging the human connection and bond, and living up to the spiritual and moral truths of the "human contract." This is a book about how important it is to love, to connect with other frail, imperfect, crazy humans, how to come to terms with the messiness of life, and make peace with the contradictions between intellect and religion/spirituality. Living in New York on the charity of relatives, Sammler struggles, and succeeds in, maintaining his dignity in spite of the seemingly depraved surroundings of the city and in spite of his precarious financial and physical conditions. Observing the world around him, Sammler poses many questions about the values that drive us, noting poignantly that bragging about one's vices has become virtue, and that honor, "virtuous impulses," have somehow become shameful. Yet, the book also has an engaging plot, one that serves the message of the book, and Sammler's many family relationships are amusing and touching at once. Yet Sammler is not the hero of the novel, and we see the hero, (if one can call him that, since he spends the book unconscious) through Sammler's eyes. In doing so, we understand the human achievements that Sammler aspires to, and that he calls us to. This book is worth the work of reading for anyone who doesn't mind dense but beautiful writing, who will read the same paragraph several times to get all the nuggets out, and who enjoys philosophy, sociology, and "cultural" snapshots. I will note that this novel, right in line with Bellows other novels, is a bit misogynistic in its portrayal of women (there is not a woman to respect in this novel, they are either dirty and smelly, cold and slutty, crazy, or lovable but totally clueless). My other complaint is that Bellow, in this novel more than others, is a bit intellectually pretentious, throwing in obscure historical/philosophical references that do not move the novel forward, but that are the intellectual equivalent of "muscle flexing." But neither of these shortcomings detracts from the overall impact of the book. I read it once a year or so to remind myself of important truths as I walk the path of life. Sammler forgives his flawed relatives their faults for all the good they do, and so I too can forgive Bellow his, and take all the good this novel offers.

Kurzbeschreibung Mr. Artur Sammler, Holocaust survivor, intellectual, and occasional lecturer at Columbia University in 1960s New York City, is a "registrar of madness," a refined and civilized being caught among people crazy with the promises of the future (moon landings, endless possibilities). His Cyclopean gaze reflects on the degradations of city life while looking deep into the sufferings of the human soul. "Sorry for all and sore at heart," he observes how greater luxury and leisure have only led to more human suffering. To Mr. Sammler—who by the end of this ferociously unsentimental novel has found the compassionate consciousness necessary to bridge the gap between himself and his fellow beings—a good life is one in which a person does what is "required of him." To know and to meet the "terms of the contract" was as true a life as one could live.

Pressestimmen "Bellow's oeuvre is both timeless and ruthlessly contemporary." (Bryan Appleyard, "Sunday Times," London) Bellows oeuvre is both timeless and ruthlessly contemporary. (Bryan Appleyard, "Sunday Times," London)

Kurzbeschreibung Mr. Artur Sammler, Holocaust survivor, intellectual, and occasional lecturer at Columbia University in 1960s New York City, is a "registrar of madness," a refined and civilized being caught among people crazy with the promises of the future (moon landings, endless possibilities). His Cyclopean gaze reflects on the degradations of city life while looking deep into the sufferings of the human soul. "Sorry for all and sore at heart," he observes how greater luxury and leisure have only led to more human suffering. To Mr. Sammler—who by the end of this ferociously unsentimental novel has found the compassionate consciousness necessary to bridge the gap between himself and his fellow beings—a good life is one in which a person does what is "required of him." To know and to meet the "terms of the contract" was as true a life as one could live.